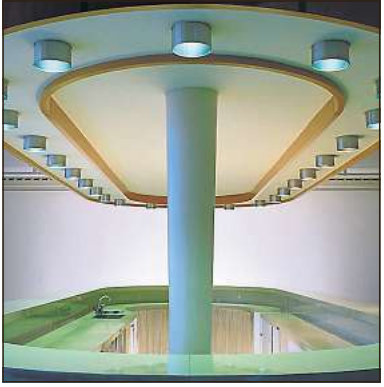


Fotoausstellung in der Galerie der Stadthalle



Pure Nostalgie: Mißfelds Foto der Theke in der Paul-Thöne-Halle.

## Als die Thöne-Halle noch ein Theater war

**Gütersloh (gl).** Das Theater Gütersloh ist im Jahr fünf seines Bestehens aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Eine Ausstellung in der Galerie der Stadthalle erinnert ab September an die frühere Paul-Thöne-Halle, in der das Gütersloher Theaterleben über Jahrzehnte sein Zuhause hatte.

Als deren Bauauffälligkeit festgestellt wurde, wurde der Abruch des ästhetischen Nachkriegsbau beschlossen. „Kulturästhetik“ ist

denn auch der Titel jener Fotoausstellung mit Bildern des mittlerweile gestorbenen Gütersloher Fotografen Jan Mißfeld überschrieben, die vom 5. bis 30. September in der Stadthalle Gütersloh zu sehen sein wird. Mit dem Begriff „Kulturästhetik“ hatte Mißfeld seine 2007 entstandenen Fotografien der Paul-Thöne-Halle überschrieben. Dabei richtete er seinen Blick vor allem auf architektonische Akzente.

Ergänzt wird die Ausstellung

durch Aufnahmen des Gütersloher Fotografen Detlef Güthenke aus gleicher Zeit. Sie bilden einen Kontrast zu den Mißfeld-Bildern. Die Ausstellung bietet so eine Erinnerung an die eigenständige Ästhetik des alten Hauses, lässt aber auch den Zahn der Zeit, der an der Paul-Thöne-Halle nagte, ungeschminkt erkennen.

Möglich wurde die von den Kulturräumen initiierte Schau durch die Zusammenarbeit mit der Grafikdesignerin Urte Miß-

feld (Schwester des Fotografen). Unterstützt wurde das Vorhaben durch den Theaterförderverein.

Die Vernissage der Ausstellung „Kulturästhetik“ beginnt am Samstag, 5. September, um 17.55 Uhr in der Galerie der Stadthalle Gütersloh. Um 18.45 Uhr beginnt die neue Spielzeit im Theater Gütersloh mit einer Einführung in das Stück „Miss Sara Sampson“, das das Staatsschauspiel Dresden präsentiert. Der Premierenvorhang hebt sich um 19.30 Uhr.



Frau und Kultur

### Maria Unger referiert

**Gütersloh (gl).** Einen Tag nach den Bürgermeisterwahlen, startet am Montag, 14. September, die neue Vortragsreihe des Ortsverbands Frau und Kultur im Parkhotel mit einem Besuch von Maria Unger. Ab 15.30 Uhr wird sie über das Thema „Verwaltungschefin einer Stadt“ referieren. Seit 1994 ist Unger Bürgermeisterin, zunächst ehrenamtlich, seit 1999 auch hauptamtlich. Am 13. September endet ihre Ära als Vorsitzende des Rats und als Chefin der Verwaltung mit mehr als 2000 Mitarbeitern. Sie wird unter anderem darüber berichten, wie wichtig ihr die Kontakte zu den Menschen gewesen sind.

**Kosten für Mitglieder 8,50 Euro, für Gäste 11 Euro.**

Freitag 18

### Liedermacher auf dem Dreiecksplatz

**Gütersloh (gl).** Ehrlich, direkt und tiefgänglich: Zwei Liedermacher aus Detmold bitten am 28. August im kostenlosen Open-Air-Format „Freitag 18“ auf dem Gütersloher Dreiecksplatz um Gehör. Da wäre zunächst Rudi O. Wenn er zum Mikrofon greift, dann trifft er vor allem den guten Ton. Musikalisch anspruchsvoll arrangiert, liegt ihm beim Griff in die Reimeschublade nichts ferner als der gängige Hopperslang. Bei ihm geht's um sprachgewandten Rap. Die Stücke des Sängers und Gitarristen Schelpmeier sind nachdenklich und ernst, aber ohne Zeigefinger. Sie sind unbekümmert und voller Witz, ohne närrisch zu sein. Undogmatisch vermengt der Musiker Lied-, Chanson- und Folkelemente mit angloamerikanischen Einflüssen und einem Schuss Popmusik. Zuhörermusik vom Feinsten. Los geht es wie immer um 18 Uhr.



Liedermacher der besonderen Art: Schelpmeier.

Autoren in der Buchhandlung Markus

## Von Erben, Hohenzollern und Mauerseglern

**Gütersloh (gl).** Leben und leben lassen, sterben und sterben lassen, erben und erben lassen: Mit Kriminalistischem, Kuriosem und Komödiantischem startet die Gütersloher Buchhandlung Markus in die Herbstsaison. Vier Termine stehen an: drei Lesungen und ein Theatervergnügen.

Den Auftakt macht Christoph Poschenrieder. Der in Boston als Zeitungsredakteur, Videojournalist und Dokumentarfilmer arbeitende Autor stellt am Mittwoch, 2. September, ab 20 Uhr seinen dann noch druckfrischen Roman „Mauersegler“ (Diogenes Verlag) in der Buchhandlung an der Münsterstraße 9 vor. Darin erzählt er eine Geschichte von fünf Freunden, die ein großartiges Experiment wagen: Lässig-locker wollen sie mit dem Thema Tod und aktive Sterbehilfe umgehen. Deshalb gründen sie eine WG, in der sie nach Herzenslust rauchen, trinken, essen und überhaupt tun können, was sie wollen. Bis es für den Ersten von ihnen ernst wird. Die Freunde aktivieren das vorher vereinbarte „Todesengelprogramm“ und engagieren eine kirgisische Pflegekraft. Die aber hat ganz eigene Ideen zum Thema Sterben – und zum Leben.

Nur zwei Tage später, am Freitag, 4. September, ist Piersandro Pallavicini zu Gast in der Buchhandlung. Ab 20 Uhr präsentiert er „Erben auf Italienisch“. Die Komödie handelt von Alfredo Pampaloni, Erfinder des rosafarbenen Gorgonzolas. Im Bergdorf Solària, inmitten von verrosteten Skiliften und verkommenen

Grandhotels, treibt der Patriarch die zukünftigen Erben in den Wahnsinn. Ein verschwundener Millionenbetrag und ein Familiengeheimnis tun das Übrige.

Pallavicini, im Hauptberuf Chemie-Professor an der Universität Pavia, erweist sich als ein Unterhalter mit Temperament. Der Autor wird begleitet von seinem Verleger Ludwig Paulmichl (Folio Verlag) und dem Übersetzer und Moderator Reinhold Joppich. Letzterer gilt als Deutschlands brillantester Bücher-Vermittler. Ein von der Kritik gerühmter Bücherberserker, der Amazon für einen Verbrecherverein hält.

Am Mittwoch, 30. September, wirft die Publizistin Christine Gräfin von Brühl einen kundigen Blick auf die Frauen der Hohenzollern, indem sie „Anmut im Märkischen Sand“ (Aufbau Verlag) ab 20 Uhr im Weberhaus an der Münsterstraße 9 präsentiert. Kaum eine Dynastie hat die Geschichte Preußens so geprägt wie die Hohenzollern. Die Autorin schildert den Einfluss der Frauen dieser Familie, die viele Impulse gaben, die aus Preußen ein prosperierendes Königreich machten, dessen Kulturerbe bis heute in Schlössern, Theatern und Museen zu erleben ist. Die schreibende Gräfin stammt aus der Familie von Brühl, der Dresdener seine berühmte Terrasse verdankt. Sie wuchs in Ghana, London und Singapur auf. Sie veröffentlichte zahlreiche Bücher, darunter „Out of Adel“ und „Die Preußische Madonna – Auf den Spuren der Königin Luise“.



Kommt von Boston nach Gütersloh: Videojournalist und Dokumentarfilmer Christoph Poschenrieder stellt in der Buchhandlung Markus am Mittwoch, 2. September, seinen Roman „Mauersegler“ vor.



„Anmut im märkischen Sand“: Christine Gräfin von Brühl.

### Tipp

Auch für Kinder hat die Buchhandlung Markus etwas im Angebot: Am Mittwoch, 21. Oktober, kommt das Theater-Duo „Pohyb's & Konsorten“ in die Gütersloher Stadtbibliothek und zeigt dort ab 16 Uhr das Stück „Der kleine Erdvogel“. Erzählt wird die Geschichte vom kleinen Maulwurf, der davon träumt, einmal wie ein Vogel fliegen zu können. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Literaturverein statt.



„Erben auf Italienisch“: Piersandro Pallavicini.

## Zwischen mörderischem Abgrund und Traumwelten

**Gütersloh (gl).** Ohne Krimi geht's nicht. Deshalb dürfen sich die Fans einmal mehr auf Oliver Bottini freuen. Zum dritten Mal ist der mit dem deutschen Kriminalpreis ausgezeichnete Autor bereits zu Gast in Gütersloh. Am Mittwoch, 4. November, wird er ab 20 Uhr in der Buchhandlung Markus den neuesten Fall von Hauptkommissarin Louise Boni vorstellen: „Im weißen Kreis“.

Es gilt ein Attentat zu verhindern. Die Spur führt in die rechte Szene. Doch je weiter Boni gräbt, desto erschreckender wird das Geschehen. Und immer scheinen ihre Gegner ihr einen Schritt voraus zu sein.

Wie man weiterlebt, wenn die große Liebe verloren gegangen ist und alle Träume zerbrochen sind, verrät Astrid Rosenfeld am Dienstag, 17. November, ab 20

Uhr in der Münsterstraße 9. Dann stellt sie ihren neuen Episodenroman „Zwölf Mal Juli“ vor. Die in Berlin und Texas lebende Autorin zeichnet in zwölf Kapiteln und Begegnungen das Porträt einer jungen Frau, die nicht weiß, wie sie damit umgehen soll, dass ausgerechnet jener Mann seinen Besuch bei ihr ankündigt, der ihr das Herz gebrochen hat. Zwölf Tage hat sie Zeit, sich auf das

Wiedersehen vorzubereiten – und einen Weg für sich zu finden, der sie fernab jedweder Träumerei den Alltag bestehen lässt. Die Lesung ist eine Premierenvorstellung des Buchs. Vorherige Romane von Rosenfeld wurden in elf Sprachen übersetzt.

**Karten im Vorverkauf sind ab sofort in der Buchhandlung Markus, ☎ 05241/28888, erhältlich.**



Oliver Bottini stellt seinen neuen Krimi „Im weißen Kreis“ vor.

### Termine & Service

#### Kultur

Mittwoch, 26. August 2015

**Weberei:** 20 Uhr Skuub, das Improvisationstheater; Bogenstraße, Gütersloh.

#### Kinos in Gütersloh

**Bambi/Löwenherz:** 20 Uhr Learning To Drive; 20 Uhr Gefühl Mitte 20.

**Cinestar:** 14.10 und 16.10 Uhr Der kleine Rabe Socke 2: Das große Rennen; 14.10 Uhr Margos Spuren; 16.45 und 20 Uhr Mission Impossible: Rogue Nation; 15, 17.30 und 20.30 Uhr Vacation: Wir sind die Griswolds; 16.40 und 19.30 Uhr Dating Queen; 14.30 und 17 Uhr Pixels; 14.30 und 18 Uhr Fantastic Four; 17 Uhr Code-name U.N.C.L.E.; 17.15 und 20 Uhr Selfless – Der Fremde in mir; 19.45 Uhr Magic Mike XXL; 14.15 Uhr Jurassic World; 14.40 Uhr Kartoffelsalat; 20 Uhr Straight Outta Compton; 14.10 und 19.45 Uhr Minions; 17 und 20.15 Uhr Southpaw.

Folklorekreis Gütersloh



## Auftritt im schwedischen Helsingborg

**Gütersloh (gl).** Anfang August haben die Musiker und Tänzer vom Folklorekreis Gütersloh zusammen mit anderen Volkstanzgruppen aus dem Kreis Gütersloh an der 52. Europiade in Helsingborg teilgenommen. Fünf Tage lang war die südschwedische Stadt Austragungsort von Europas größtem Folklorefestival. Insgesamt 6000 Teilnehmer aus 250 Gruppen waren Mittelpunkt der

mehrtägigen Veranstaltung.

So hatte auch der Folklorekreis Gütersloh auf verschiedenen Bühnen die Möglichkeit, einen Teil seines westfälischen Repertoires zu zeigen. Einer der Höhepunkte war der große Festumzug, bei dem alle Gruppen in ihren Originaltrachten zu sehen waren. Im nächsten Jahr findet das Festival im belgischen Namur statt. Aufgrund der vielen positiven

Eindrücke, die die Gütersloher in Schweden gesammelt haben, überlegen sie, auch an der 53. Euopiade teilzunehmen. Wer dabei sein möchte, wer Spaß am Tanzen und Musizieren hat, der sollte beim Folklorekreis reinschauen. Die Mitglieder treffen sich dienstags ab 20 Uhr im Carl-Miele-Berufskollegs.

**www.folklorekreis.de**

# Kinotiger

**Sa. und So. 15.30 Uhr**

## Minions

Sie sind klein, gelb, tragen blaue Latzhosen und haben nicht nur das Talent, mit ihrem Lachen alle anzustecken, sondern auch von einem Fettnäpfchen ins nächste zu fallen. Die Rede ist von den Minions, die den ultimativen Bösewicht suchen und dabei die gesamte Geschichte der Menschheit durcheinanderbringen. Da haben auch Erwachsene ihren Spaß.

**Die Glocke und bambi**

# Coupon

**Freikarte** Beim Kauf einer Eintrittskarte gibt es eine Freikarte dazu.